

Pressemeldung „Wir nähen damit ihr helfen könnt“

Stadt Heitersheim - 20.03.2020



Im Zeichen der „Corona-Situation“ haben sich mehrere Bürger zusammengeschlossen, um den Hilfskräften mit handwerklichem Geschick zu helfen. Nach dem Vorbild der Stadt Essen, welche eine Anleitung für „Mehrweg-Mund-Nasen-Schutzmasken“ herausgab, wurde die Idee **„Wir nähen damit ihr helfen könnt“** in Heitersheim ausgerufen. Verena Schneider, Leiterin einer Bildungseinrichtung für Notfallsanitäter beim DRK Landesverband Baden-Württemberg und passionierte Näherin und Kai Ullwer Leiter des Krisenstabes und Feuerwehrkommandant der Stadt Heitersheim, riefen gemeinsam in verschiedenen Chats hierzu auf. Grund ist, dass gerade die speziellen Schutzmasken (FFP2 und FFP3) zu wenig vorhanden sind und auf die Kräfte von Pflege und Rettungsdienst gebündelt werden müssen. Jedoch war es für die Heitersheimer Ideenträger wichtig, dass man Polizei und Feuerwehr hier nicht aus den Augen verliert. Natürlich erfüllt die Maske nicht die Schutzstufe der zertifizierten Schutzmasken und ist nicht im medizinischen Bereich einsetzbar. Wir verfolgen aber das Ziel mit diesen Mehrweg-Masken eine Reduzierung der mechanischen Keimeinwirkung auf die Hilfskräfte im alltäglichen Dienst. Dabei wollen wir aber die Kollegen, welche intensiven Patientenkontakt haben mit den Spezialmasken ausgestattet wissen, so Kai Ullwer. In Rücksprache mit dem Leiter des DRK Rettungsdienst Müllheim Fabian Delugas und dem Leiter des Polizei Reviers Müllheim Thomas Müller ist man nun daran die ersten Masken für die Polizisten des Müllheimer Reviers und Feuerwehrangehörige aus Heitersheim anzufertigen. Das DRK erklärte sich sofort bereit bei der Aufbereitung der Mehrweg-Masken zu unterstützen. Aber natürlich können die Masken auch von Privatpersonen angefertigt und zum Eigengebrauch genutzt werden. Wir wollen zur Selbsthilfe und Eigeninitiative animieren. Aktuell wissen wir von sieben Näherinnen, es werden aber immer mehr und weiter erhalten wir auch immer mehr Unterstützungsangebote von Betrieben aus Heitersheim und Umgebung, was uns sehr freut, so Verena Schneider. Wir haben es auch geschafft andere Hilfsdienste in der Region dazu zu animieren, hier tätig zu werden. Wenn wir es schaffen, durch diese Maßnahme für eine kleine Verminderung der Verbreitung des Covid-19 Virus zu sorgen, haben wir schon viel gewonnen, so der Heitersheimer Bürgermeister Christoph Zachow. Er zeigt sich von der Aktion begeistert und lobt das bürgerliche Engagement, welches in diesen Zeiten hervorzuheben ist. Die Anleitung ist im Internet unter diversen Seiten abzurufen. Ein PDF ist dieser Mitteilung beigelegt.



Bericht und Bilder: Feuerwehr Heitersheim